

Kolloquien

In fünfzehn Kolloquien werden eingeladene Sprecher*innen verschiedene Aspekte des Rahmenthemas »Das Wahre, Gute und Schöne« diskutieren. Jedes Kolloquium besteht aus drei thematisch zusammenhängenden Vorträgen und anschließender Diskussion. Zusätzlich wird es zwei Bridging-the-divide-Kolloquien geben, in denen jeweils ein grundlegender Dissens der praktischen und der theoretischen Philosophie thematisiert wird. Die jeweilige Streitfrage wird von Vertreter*innen unterschiedlicher Richtungen diskutiert. Einem Hauptvortrag folgen dabei zwei Kommentare (von gleicher Länge) und eine Diskussion.

Organisation

Stefan Brandt und Erasmus Mayr

2.1 Das wahre Schöne: Die Objektivität ästhetischer Urteile

Dr. Julia Peters (Eberhard Karls Universität Tübingen, DE)

2.2 Das hässliche Falsche: Fake News als philosophische Herausforderung

Dr. Romy Jaster (Humboldt-Universität zu Berlin, DE)

2.3 Das Gute und das Schöne: Der Zusammenhang zwischen Moral und Ästhetik

PD Dr. Lisa Schmalzried (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, DE)

2.4 Die guten Gründe: Gründe, Werte und Sollen

Dr. Susanne Mantel (Universität des Saarlandes Saarbrücken, DE)

2.5 Das Gute an der Wahrheit: Wissen und epistemische Werte

Jun.-Prof. Dr. David Löwenstein (Friedrich-Schiller-Universität Jena, DE)

2.6 Das gute Wahre: Epistemisches Vertrauen und die Vertrauenswürdigkeit der Wissenschaften

Dr. Jon Leefman (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, DE)

2.7 Was wir einander Schulden: Gerichtete moralische Pflichten

Dr. Jan Gertken (Humboldt-Universität zu Berlin, DE)

2.8 Wie könnte eine gerechte Einwanderungspolitik aussehen?

Dr. Christine Bratu, Dr. Anna Wehofsits (Ludwig-Maximilians-Universität München, DE)

2.9 Was kann die Linguistik zur Philosophie beitragen?

Ass.-Prof. Dr. Katharina Felka (Karl-Franzens-Universität Graz, AT)

2.10 Tugend und Wissen: Charakterbildung in der Antiken Philosophie

Dr. Anna Schriefl (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, DE)

2.11 Verstehen und Erklären in der Geschichte der analytischen Philosophie

Dr. Christian Kietzmann, Dr. Hannes Worthmann (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, DE)

2.12 Unwahre Unterschiede oder ungute Folgen? Diskriminierung als philosophisches Problem

Dr. Eva von Redecker (Humboldt-Universität zu Berlin, DE)

2.13 Lässt sich Kants Konzeption einer vernünftigen Hoffnung verteidigen?

Dr. Matthias Hoesch (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, DE)

2.14 Gibt es notwendige Wahrheiten a posteriori?

Dr. Stefan Brandt, Prof. Dr. Erasmus Mayr (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, DE)

2.15 Tun und Unterlassen: Eine moralische relevante Unterscheidung?

Dr. Stefan Brandt, Prof. Dr. Erasmus Mayr (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, DE)